

Ausbildungskurs auf Armee-Transportfahrzeugen DURO II

Militärspport: Einführungskurs nach Sanierung des Kleinlastwagens

Der Name DURO steht für DURable (dauerhaft) und ROBust. Die grösstenteils in den 1990er Jahren ausgelieferten Duros sind inzwischen in die Jahre gekommen. Statt sie auszumustern werden nun laufend 2200 Transportfahrzeuge komplett erneuert. Am 7. Mai trafen sich 16 Mitglieder des Militär-Motorfahrer-Vereins Amt Entlebuch zum Ausbildungstag im Armeelogistikcenter Emmen.

Das Werterhaltungspaket umfasst die Sanierung des Grundfahrzeuges, einen neuen umweltfreundlichen FIAT-Motor inklusive Partikelfilter (neu EURO-6), eine neue Fahrzeugelektrik- und Beleuchtung sowie die Überarbeitung der Bremsanlage. Zudem werden ABS und ESP eingebaut und der neue Mannschaftsaufbau mit integriertem Überrollschutz und 4-Punkte-Gurtensystem ausgerüstet. Nebst der deutlichen Erhöhung der Sicherheit für die Truppe kann so der Duro bis 2040 in der Nutzung verbleiben.

Technische Ausbildung

Nach der Begrüssung durch Daniel Riedweg, Technischer Leiter des MMVE, ging es an die praktische Fahrzeugausbildung. In Gruppen wurde der erneuerte Armee-Kleinlastwagen rundum erkundet und die Ausbildner Hanspeter Bieri, Patrick Hofstetter, Urs Lanter und Peter Riedweg erklärten die Fahrzeugdaten, die verschiedenen Vorrichtungen und die zahlreichen Ausrüstungsgegenstände. Die Ladefläche ist als Mannschaftsaufbau ausgeführt und bietet Platz für 12 Personen. Nach dem Umbau für Gütertransporte können 6 Normpaletten geladen werden. Ein Blick unter die kippbare Fahrerkabine durfte nicht fehlen, um zukünftig die wichtigsten Wartungen am Motor vornehmen zu können. Zudem wird so das Reserverad zugänglich, welches sich hinter der Führerkabine verbirgt. Die Instrumente in der Kabine sind übersichtlich angeordnet und bedienerfreundlich. Die Ausstattung und die Ausrüstung sind auf dem neusten Stand der Technik. Mit einer ersten Fahrt auf dem Logistikareal wurde dieser Ausbildungsteil abgeschlossen.

Test auf der Fahrstrecke

Danach begaben sich die Kursteilnehmer mit den neuen Fahrzeugen auf die Fahrstrecke. Diese führte durch das Entlebuch nach Trubschachen. Dort zweigten die Fahrer ab und erreichten auf der Strasse durch den Chrümpelgraben den Weiler Blapbach. Weiter ging es über Aeschau, Schüpbach nach Zäziwil. Hier ging es wiederum auf Nebenstrassen über Oberthal, Blasen zum Weiler Arnisäge. Im Gasthaus Rössli genossen die Teilnehmer ein feines Mittagessen. Die weiteren Stationen waren Biglen, Utzigen, Oberburg, Burgdorf, Madiswil und Melchnau. Für die Rückfahrt nach Emmen benützten die Fahrer die Hauptstrasse über Schötz, Ettiswil und Ruswil. Der Duro ist ein hoch geländegängiger Transporter. Diese Fähigkeit kann bei einer späteren Übung auf der Geländepiste getestet werden.

Jubiläums-Fahrübung

Die im Jahr 2021 geplante Fahrübung zum 75-jährigen Bestehen des MMVE wird nun am Freitag, 3. Juni/Samstag 4. Juni nachgeholt. Die Teilnehmer treffen sich um 17.00 Uhr im Armeelogistikcenter Emmen. Die Route führt ins Bündnerland und die Pässe Flüela, Julier und Oberalp stehen auf dem Programm. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung beim Kursleiter Daniel Riedweg bis am Samstag, 21. Mai erforderlich. Der Vorstand freut sich auf eine grosse Teilnehmerschar.